

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 53. Sonntag, den 22. August, 1819.

Nachrichten, die Leipziger Universität betreffend.

Wegen der ihm allergnädigst übertragenen außerordentlichen theologischen Professur, hatte Hr. Doct. und Prof. Georg Benedict Winer, zu Anhörung einer am 14ten August im theologischen Auditorium abzuhaltenden Rede durch ein Programm eingeladen, worin erwiesen wird: daß Justin der Märterer bei seinen Schriften, der kanonischen Evangelien sich bedient habe.

Da der gelehrte Hr. Verf. durch die verschiedenen Meinungen älterer und neuerer Schriftsteller über diesen Gegenstand zu einer festen Ueberzeugung nicht gelangen konnte, gleichwohl die nicht gemeinen Schwierigkeiten dann besonders kennen lernte, als er im vorigen Jahre historisch-kritische Vorlesungen über die neutestamentlichen Bücher zu halten Willens war: so entschloß er sich, selbst zu un-

tersuchen, die in Rede stehenden Stellen aufzusuchen und zu vergleichen; sodann auszumitteln, woher Justin d. M. seine Nachrichten entlehnt habe. Hier nun wird in Betracht gezogen, welche Quelle J. d. M. namentlich aufgeführt habe, und was für eine Schlussfolge daraus herzuleiten sei. Es ist nemlich nicht nur das so genannte Evangelium der Hebräer, sondern es sind auch diejenigen Evangelien, welche bei uns unter die kanonischen gehören, zu verstehen.

Zu weiterem Beweis führt der Verf. noch diejenigen Stellen des J. d. M. auf, welche auf das N. T. Beziehung haben, und mit der Uebersetzung der 70 Dolmetscher übereinstimmen, oder in Kleinigkeiten, in der Stellung derselben Worte, im Gebrauche anderer ähnlicher und dgl. abweichen. Aus letzterem erhelle, daß J. zwar alles, was er von Jesus Leben und Schicksalen anführt, aus den kanonischen Evangelien entnommen, jedoch



## S o n n t a g.

Eine Jgfr. 40 Jahr, Hrn. Friedrich August Nummenthey's, Kaufmanns in Weißensfels, hinterlassene Tochter, in der Reichstraße.

Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Wilhelm Engelmann's, Bürger's und Buchhändlers Sohn, auf dem alten Neumarkt.

Ein Knabe 2½ Jahr, Joh. Michael Meißner's, Markthelfers Sohn, in der Reichstraße.

## M o n t a g.

Ein Jungges. 19 Jahr, Hr. Friedrich Wilhelm Eltz, Stud. med., in der Peterstraße.

Ein Knabe 11 Jahr, Friedrich Franz Einsiedel's, Einwohners Sohn, an der Wasserfontaine.

Ein Knabe 8 Wochen, Hrn. Friedrich August Hünze's, Mechanici- und Hausbesizers Sohn, in der Johannesvorstadt.

Ein Mädch. 1 Jahr, Joh. Ludwig Zimmermann's, Markthelfers Tochter, in der Klosterstraße.

Ein Knabe 10 Wochen, Christian Karl Grumbach's, Meublers Sohn, auf der Hintertorgasse.

Ein Knabe 3 Wochen, Christian Gottlob Plehler's, Bürger's und Bierschenkens Sohn, in der Fleischergasse.

## D i n s t a g.

Eine Frau 26½ Jahr, Hrn. Georg Wilhelm Theodor Martens's, Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts- Assessors zu Hettstadt, Frau Eheliebste, am Nikolauskirchhof.

Ein Jungges. 18 Jahr, Friedrich August Döring, Schneidergeselle aus Leipzig, im Jakobspital.

Ein unzelt. todgeb. Mädchen, Karl Friedrich Kayser's, Bürger's und Viktualienhändlers Tochter, auf der Windmühlengasse.

Ein unehel. Mädch. ½ Jahr, Sophien Karolinen Berndt, Einwohnerin Tochter, im Klitzschergäßchen.

## M i t t e w o c h.

Ein Mann 38 Jahr, Hr. Friedrich August Gräfe, Bürger und Handelsmann, im Brühl.

Eine Frau 34 Jahr, Mstr. Heinrich Götz's, Bürger's und Schneiders Ehefrau, ebendasselbst.

Eine Wöchnerin 30 Jahr, Christian Friedrich Bach's, Marqueurs Ehefrau, am Mühlgraben.

Ein Mädch. 1½ Jahr, Friedrich August Vater's, Einwohners und Holzwaarenhändlers Tochter, vor dem Barfußpfortchen.

## D o n n e r s t a g. Niemand.

## F r e i t a g.

Eine Frau 31 Jahr, Hrn. Christian Ludwig Krebs's, Königl. Preuß. Commissairs und Administrators des Studienfonds zu Klosterbergen in Magdeburg, Eheliebste, auf dem Grimma'schen Steinwege.

Eine Frau 65 Jahr, Hrn. Gottlieb Konrad Lungwitz's, Königl. Sächs. Postmeisters, auch Haupt- Land- Accis- Einnehmers zu Grimma, Frau Witwe, in der Burgstraße.

Ein Knabe 23 Wochen, Joh. Gottfried Orbel's, Weinschröters Sohn, auf der Hintertorgasse.

Ein unehel. Knabe 10 Wochen, Charlotten Henrietten Rohlmann, Dienstmagd Sohn, am Mühlgraben.

Ein unehel. Knabe 8 Wochen, Henrietten Donath, aus Delitzsch, Sohn, in der Johannesvorstadt.

11 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jakob Spital. Zusammen 25.

Vom 13ten bis 19ten August sind getauft:  
14 Knaben, 12 Mädchen. Zusammen 26 Kinder.

### Thorzettel vom 21. August, 1819.

Grimma'sches Thor. U.	Eine Estaffette von Crenitz	12
Gestern Abend.	Nachmittag.	
Hr. Oberamtsbath. Mayer, u. Rfm. Hildebrand, v. Köbau, im Weinsäß	Die Braunschweiger r. Post	4
Hr. Legat. Rath u. Postdirect. Henneberg, v. Braunschweig, v. Carlshad, im Hot. de Bav.	Kanstädter Thor. U.	
Vormittag.	Gestern Abend.	
Ein R. Span. Kour. v. Dresden, p. d.	Hr. Capit. Peregnio, in Königl. Engl. Diensten, v. Downing, im H. de Saxe	7
Die Breslauer r. Post	Hr. Grafin v. Kringsch, v. Welmur, im gr. Schild	7
Die Buzen-Zittauer r. Post	Vormittag.	
Die Dresdner r. Post	Die Nordhäuser f. Post	6
Die Dresdner Diligence	Hr. Rfm. Kappe, v. Schweinfurt, in der Stadt Hamburg	8
Nachmittag.	Nachmittag.	
Hr. Steuerrevif. Mehnert, v. Strehla, im Bruckbachschen Haus	Hr. Freih. v. Berthelm, R. Bayerischer Kammerherr, v. Berlin, im H. de Saxe	4
Halle'sches Thor. U.		
Gestern Abend.		
Hr. Rfm. Bormann, a. Magdeburg, in der Laube	Peter Thor. U.	
Hr. Rfm. Hesse, v. Altona, im Hot. de S.	Gestern Abend.	
Vormittag.		
Hr. Rfm. Mertens, v. Bremen, im Hot. de Saxe	Die Coburger f. Post	8
Hr. Rfm. Schletter, v. hier, v. Braunschweig zurück	Die Annaberger f. Post	12
	Vormittag.	

Thorschluß: 1 Viertel auf 9 Uhr.

2

Antro über

geb